

bestservice



Benutzerhandbuch

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem brandneuen Instrument **Best Service The Orchestra Essentials by Sonuscore**. Wir hoffen, Sie haben genauso viel Freude an dem Instrument wie wir selbst. Dieses Benutzerhandbuch erklärt Ihnen, wie Sie es benutzen und welche Features und Funktionen auf Sie warten.

Viele Grüße und viel Spaß,
Best Service & Sonuscore

Document Version 1.0

Product Version 1.0

SYSTEM REQUIREMENTS:

Die neuesten Systemanforderungen finden Sie unter www.bestservice.com,
www.sonuscore.com oder auf der Website eines Händlers Ihres Vertrauens.

TABLE OF CONTENTS

1. EINLEITUNG	5
2. THE ORCHESTRA Essentials.nki.....	6
2.1 MAIN TAB.....	6
2.1.1 INSTRUMENT BROWSER:.....	7
2.1.2 OCTAVE SHIFT:	7
2.1.3 ENGINE SLOT:.....	7
2.1.4 PRESET BROWSER:.....	8
2.2 ENGINE TAB.....	10
2.2.1 ARPEGGIATOR:	11
2.2.1.1 TRIPLET RHYTHMS	11
2.2.2 ENVELOPE:.....	14
2.3 MIXER TAB.....	15
2.3.1 CHANNEL STRIP:.....	15
2.3.2 OUTPUT ROUTING:	16
2.3.3 MASTER EFFECTS:	16
2.3.4 REVERB LOCK:	17
2.4.1 DYNAMIC CONTROLLER.....	18
2.4.2 HUMANIZE.....	18
3. Credits	18

1. EINLEITUNG

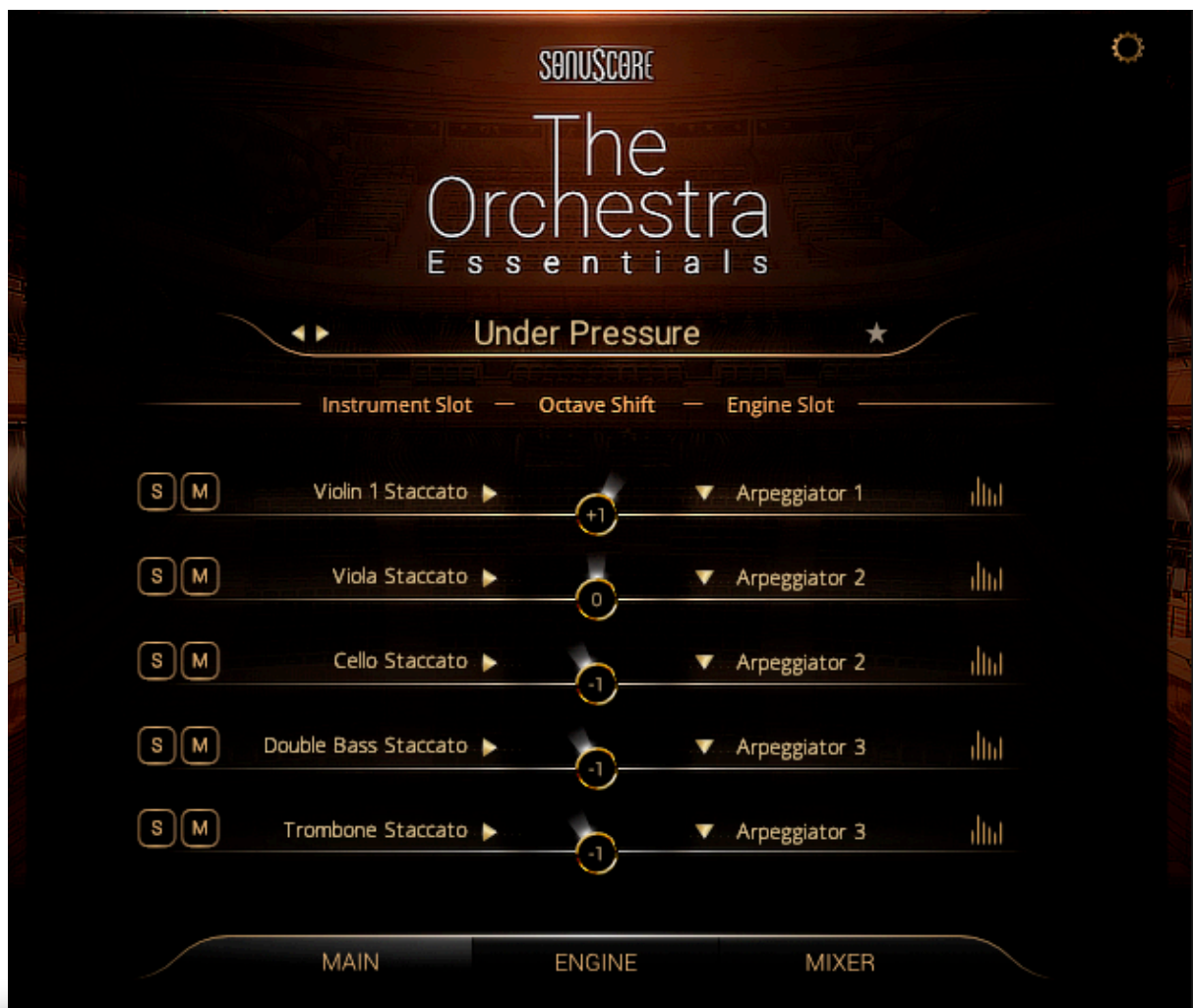
Willkommen bei **Best Service The Orchestra Essentials by Sonuscore**. Dieses Kontakt-Instrument ist eine multi-sampled Orchester-Library, die Ihnen alle grundlegenden Artikulationen jeder Section eines Symphonie-Orchesters bietet. Da die Orchester-Libraries aber immer komplexer werden, haben wir uns diesem Instrument mit dem Ziel genähert, es so einfach wie möglich zu machen, gut klingende Arrangements zu erstellen. Mit der *Ensemble Engine* haben wir eine einfache Möglichkeit geschaffen, *Orchesterfarben* zu kombinieren, um so schnelles Skizzieren oder Layering zu ermöglichen.

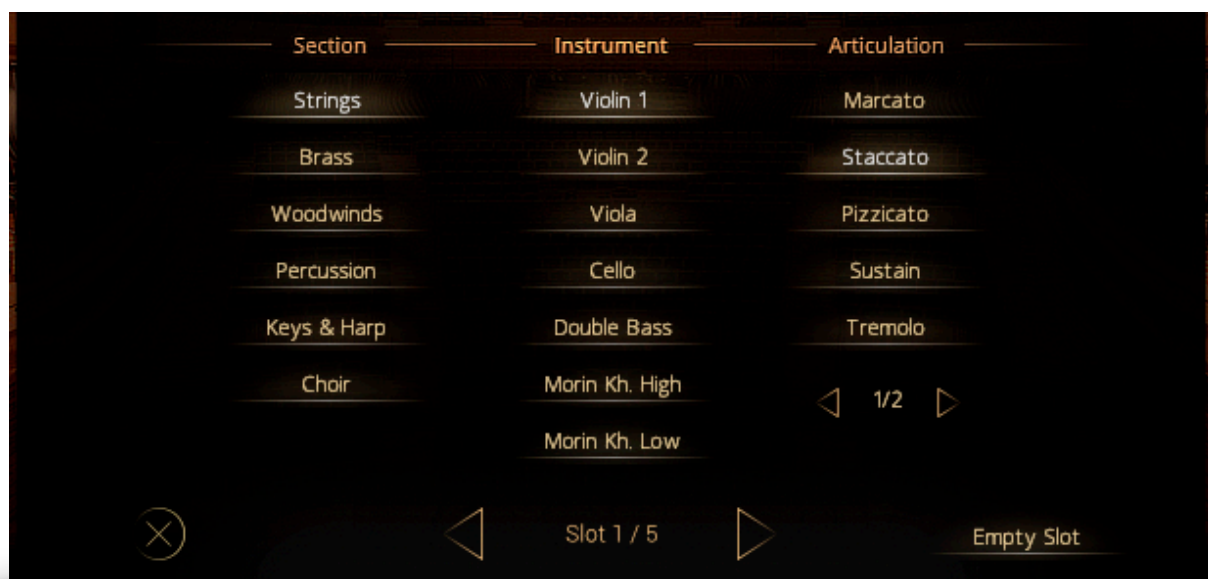
2. THE ORCHESTRA ESSENTIALS.NKI

Die *Ensemble Engine* ist das Herzstück der Library. Hier können Sie mehrere Instrumente mit minimalen Ladezeiten frei kombinieren und gemeinsam spielen. Sie können bis zu fünf Instrumente in unabhängige Slots laden, die mit einem von fünf Arpeggiatoren und Envelopes transponiert und sogar animiert werden können. Das Instrument ist darauf ausgelegt, Sie für Ihre eigenen Kompositionen zu inspirieren und zudem Ihr Arrangement schnell zu vervollständigen.

2.1 MAIN TAB

Unter Main Tab finden Sie die grundlegenden Steuerelemente zum Aufbau Ihres Ensembles.





2.1.1 INSTRUMENT BROWSER:

Durch Anklicken eines Instrumenten-Slots führt Sie ein Browser durch die Auswahl der Artikulationen. Um Artikulationen zu laden, können Sie mit den Pfeilen unten im Browser durch die Slots navigieren. Sie können das geladene Instrument aus dem aktuellen Slot löschen, indem Sie auf die Schaltfläche "Empty Slot" unten rechts klicken. Um den Browser zu verlassen, klicken Sie auf das X unten links oder doppelklicken Sie auf Ihre Artikulation.

2.1.2 OCTAVE SHIFT:

Neben dem Instrumenten-Slot befindet sich die Oktav-Verschiebung. Durch Klicken und Ziehen nach oben oder unten können Sie das Instrument eine oder mehrere Oktaven nach oben oder unten transponieren - nützlich für Oktavdopplungen.



2.1.3 ENGINE SLOT:



Jedes Instrument kann einer von fünf verschiedenen Engines zugeordnet werden. Standardmäßig ist kein Modul ausgewählt. Sie spielen die Dynamik also via Modwheel oder Velocity live auf dem Keyboard. Sobald ein Modul zugeordnet ist, sind Rhythmus und Dynamik abhängig von den jeweiligen Moduleinstellungen.

Nutzen Sie die Arpeggiator 1-3 für kurze Artikulationen (Staccato, Marcato, Pizzicato), und die Hüllkurven 1 und 2 Sustained Artikulationen (Sustain, Tremolo). Ein Symbol auf der rechten Seite zeigt an, welches der beiden ausgewählt wurde. Dieses Symbol leuchtet auf und bewegt sich, wenn das Modul aktiv ist und Noten ausgelöst werden. Für eine detaillierte Beschreibung der Module siehe **3.2 Engine Tab**.

2.1.4 PRESET BROWSER:

Oberhalb der Instrumenten-Slots befindet sich die erweiterte Preset-Leiste mit Bedienelementen zum Laden von Presets. Mit den Pfeiltasten auf der linken Seite der Leiste können Sie schnell durch die gefilterte Preset-Auswahl navigieren. Auf der rechten Seite finden Sie ein Sternsymbol, mit dem Sie Ihre Lieblings-Presets markieren können. Wenn Sie auf den Titel des aktuell ausgewählten Presets klicken, gelangen Sie in den Preset-Browser.



Der *Preset-Browser* enthält 30 Tags, mit deren Hilfe Sie alle Voreinstellungen nach verschiedenen Merkmalen und Schlüsselwörter filtern können, sowie die Möglichkeit, durch die gefilterte Auswahl zu blättern. Um die Suche zu vereinfachen, sind die Tags in verschiedene Kategorien eingeteilt:

Library: Diese Tags können zur Suche nach Presets im Kontext der verschiedenen, in **The Orchestra Essentials** enthaltenen Libraries verwendet werden.

Category: Im Allgemeinen werden alle Presets in **The Orchestra Essentials** in drei Hauptkategorien eingeteilt, jede für verschiedene Kompositionsszenarien gedacht:

Orchestral Colors sind nützliche Kombinationen von Orchesterinstrumenten, die live auf Ihrem Keyboard gespielt werden können, ohne dass Sie die Engine-Module verwenden müssen.

Orchestral Rhythms enthalten sehr einfache rhythmische Patterns in separaten oder gemischten orchestralen Sektionen.

Animated Orchestra sind die komplexesten verfügbaren Presets, die die Engine-Module nutzen, um abwechslungsreiche Arrangements und zusammenhängende Muster zu erstellen.

Instrument: Die Tags in der Kategorie Instrument können für die Suche nach Presets mit einem prominenten Anteil von speziellen Instrumentengruppen wie Woods, Brass oder Strings verwendet werden.

Meter: Mit Ausnahme der *Orchestral Colors* ist jedem Preset eine Taktart zugeordnet, die mit den Tags in dieser Kategorie gesucht werden kann. Hinweis: Es kann nur eine Taktart gleichzeitig ausgewählt werden.

Feel: Die Kategorie Feel ermöglicht die Suche nach Presets mit Achtel-, Sechzehntel- oder Triolenfokus.

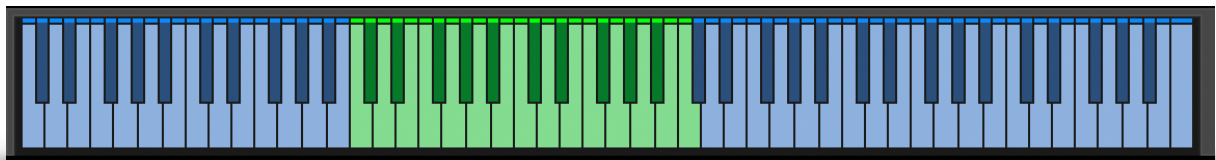
Character: Um schnell geeignete *Animated Orchestra* oder *Orchestral Rhythms* Presets für Ihr Stück zu finden, können Sie Ihre Suche mit Hilfe verschiedener Arten von Merkmalen weiter eingrenzen. Sie können aus neun ausgewählten Merkmalen wählen, von »Mysterious« bis hin zu »Action«.

Der untere Abschnitt des *Preset Browsers* enthält einige hilfreiche Suchoptionen. Mit den Undo / Redo Pfeilen können Sie in Ihrer Tag-Auswahlhistorie vor- und zurückspringen und mit "Clear" lässt sich die Tag-Selektion komplett zurücksetzen. Mit Favorites können die **eigenen Favoriten durchsucht werden, die zuvor** mit dem Sternsymbol rechts neben jedem Preset markiert wurden. Um den Preset-Browser zu verlassen, klicken Sie auf das X unten links oder doppelklicken Sie auf Ihr ausgewähltes Preset.



Da der individuelle Tonumfang jedes Instruments dem natürlichen Spielbereich der aufgenommenen Artikulationen nachempfunden ist, kann der spielbare Bereich auf der Tastatur variieren. Den spielbaren Bereich auf Kontakts Tastaturdisplay und KOMPLETE KONTROL erkennt man an den blauen Tasten.

Animated Ensemble Presets sind so optimiert, dass sie am besten in den beiden Oktaven um das mittlere C klingen, die auf dem Kontakt Keyboard Display grün markiert sind.



2.2 ENGINE TAB

Im Engine Tab können Sie die einzelnen Bedienelemente der verschiedenen Module anpassen. Es gibt zwei verschiedene Arten von Modulen. Kurze Noten können mit den Arpeggiatoren arrangiert, während lange Noten mit den Envelopes geformt werden können.



Die Einstellungsmöglichkeiten der drei Arpeggiatoren sind identisch, gleiches gilt für die beiden Envelope-Module.

Unterhalb der Einstellungen aller Module befindet sich die Tempoauswahl. Hiermit können Sie das Tempo aller Module gleichzeitig halbieren oder verdoppeln. Dies ist insbesondere hilfreich, wenn das Projekttempo extrem hoch oder niedrig ist.



2.2.1 ARPEGGIATOR:

Jedes Arpeggiator Modul besteht aus zwei Hauptelementen: Den allgemeinen Einstellungen und dem Rhythm-Stepper. Während die allgemeinen Einstellungen festlegen, welche Töne in welcher Reihenfolge abgespielt werden sollen, hilft der Rhythm-Stepper dabei, sie in einer wiederkehrenden rhythmischen Sequenz anzuordnen.

Allgemeine Einstellungen:



Arpeggiator On/Off: Schaltet das komplette Modul an oder aus.

Note Order: Bestimmt die Reihenfolge, in der die gespielten Noten angeordnet werden sollen. Mit der Einstellung "All (Chord)" werden alle Noten im Rhythmus gleichzeitig gespielt.

Rate: Setzt den Notenwert für einen einzelnen Step des Arpeggiators fest.

2.2.1.1 TRIPLET RHYTHMS



In den Arpeggiatoren können Sie nun drei verschiedene triolische Rhythmen anwählen. Wenn Sie einen solchen Rhythmus angewählt haben, wird die Anzahl der Rhythm Stepper Schritte dementsprechend angepasst. Dadurch können Sie sicher sein, im Rhythm Stepper nur die Anzahl an Schritten vorzufinden, die auch Sinn machen.

Transpose: Transponiert das Pattern einen oder mehrere Halbtöne hoch oder runter.

Octave: Wiederholt die Noten nach einem Durchlauf eine oder zwei Oktaven höher oder tiefer.

Time Signature: Setzt die Taktart für den Rhythmus fest. Die ausgewählte Taktart beeinflusst die Reset-Funktion und die Stepper-Auflösung.

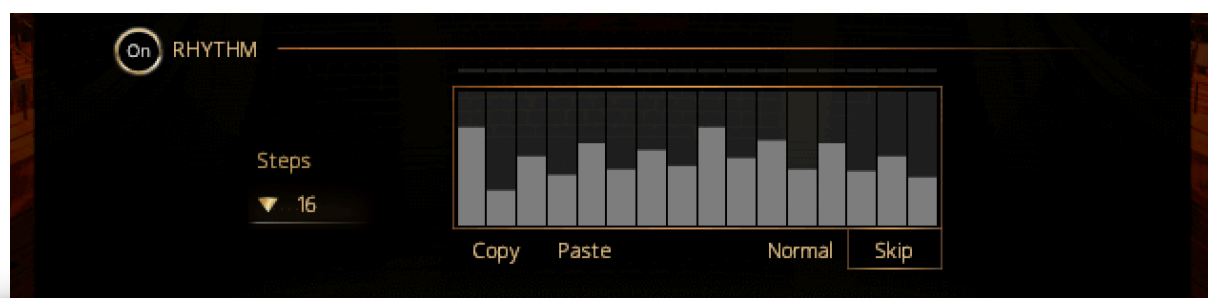
Bar Reset: Wenn aktiviert, wiederholt das Arpeggio sein Muster nach einem Takt der ausgewählten Taktart. Die 2X-Taste wiederholt das Muster nach zwei Takten. Dies verhindert eine zufällige Verschiebung des Notenmusters im Laufe der Zeit.

Note Selection: Wählt aus, ob alle gespielten Noten in diesem Modul gehört werden sollen oder nicht. Die verschiedenen Optionen erlauben es, nur die tiefsten, höchsten oder mittleren Töne eines Akkords zu spielen. Nutzen Sie diese Funktionen, um matschigen Bass zu verhindern oder Akkorde sorgfältig zu orchestrieren.

Swing: Fügt dem Rhythmus stufenweise ein Swing-Feeling hinzu.

Repeat: Wiederholt jede Note ein- oder mehrfach, bevor die nächste Note erklingt.

Rhythm Stepper:



Rhythm ON/OFF: Schaltet den Rhythm-Stepper an und aus. Ist er deaktiviert, haben alle Noten die gleiche Lautstärke.

Steps: Legt die Anzahl der Steps innerhalb der gewählten Taktart fest.

Rhythm Step-Sequencer: Erstellen Sie eigene Rhythmen für den Arpeggiator. Klicken Sie, um einzelne Steps festzulegen. Klicken und ziehen Sie, um mehrere Steps zu zeichnen. Klicken und ziehen Sie mit der rechten Maustaste, um eine gerade Linie zu zeichnen. Verwenden Sie das Modulationsrad, um die Dynamik des Rhythmus zu steuern.

Copy/Paste: COPY und PASTE des Patterns von einem Modul zum Anderen ist hiermit möglich.

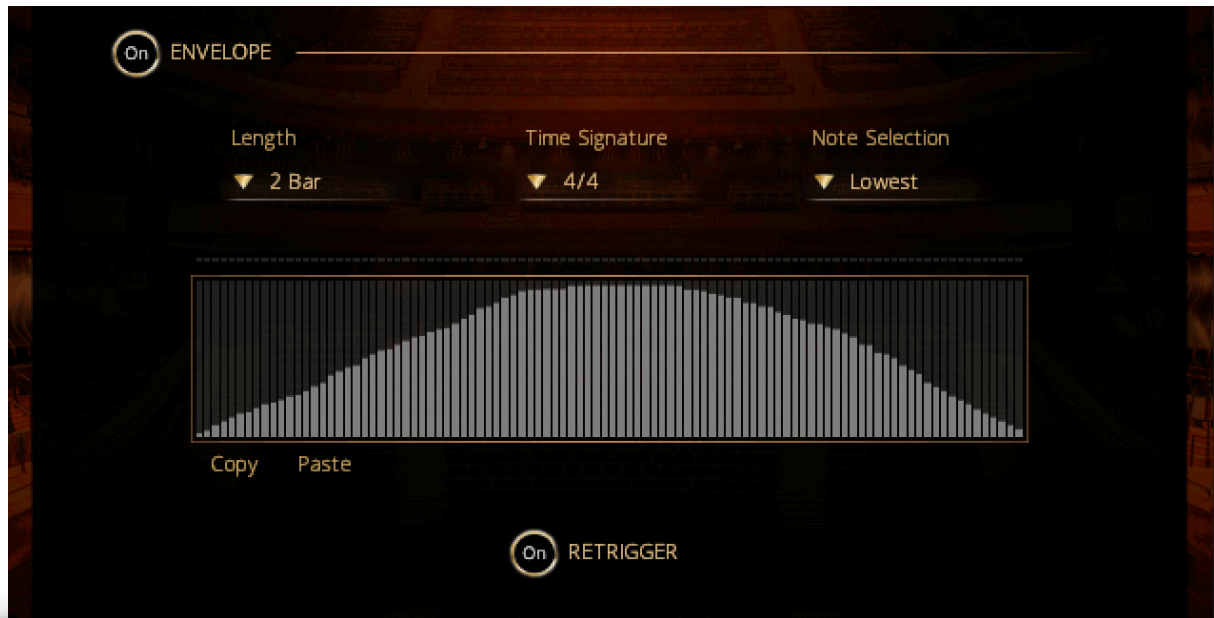
Normal: Steps mit dem Wert 0 werden mit einer Anschlagstärke von 0 gespielt.

Skip: Steps mit dem Wert 0 werden übersprungen .

The Orchestra Essentials stellt eine neue Möglichkeit vor, längere Artikulationen in den Rhythm Stepper einzubringen. Steps mit dem Wert 1 senden nun **Note-Off**-Befehle, die die

Freigabe des gespielten Samples auslösen und Ihnen ermöglichen, längere Artikulationen zu verkürzen und damit Arpeggien zu erzeugen.

2.2.2 ENVELOPE:



Mit Envelope können Sie eine wiederkehrende dynamische Form für anhaltende Noten festlegen. Das Herzstück ist die Hüllkurvenform, die durch Linksklick und Ziehen der Maus frei gezeichnet werden kann. Durch Rechtsklick und Ziehen mit der Maus können Sie eine gerade Linie zeichnen. Eine Reihe von zusätzlichen Bedienelementen ermöglicht es Ihnen, die Hüllkurve an Ihre Bedürfnisse anzupassen:

Envelope On/Off: Schaltet das komplette Modul an oder aus.

Length: Legt die Zahl der Takte fest, über die sich die Envelope-Kurve erstreckt.

Time Signature: Legt die Taktart fest. Dies beeinflusst unmittelbar die Länge des Envelopes.

Note Selection: Legt fest, ob alle gespielten Noten von diesem Modul wiedergegeben werden sollen. Die verschiedenen Optionen erlauben eine Auswahl der tiefsten, höchsten oder der mittleren Noten des gespielten Akkords. Diese Funktion kann verwendet werden, um einen intransparenten Klang im Bass zu vermeiden – oder auch um einzelne Akkordtöne gezielt auf Instrumente zu verteilen.

Retrigger On/Off: Ist diese Option angewählt, wird die gehaltene Note nach Ablauf des Envelopes erneut angeschlagen. Andernfalls wird der Ton in einem dauerhaften Loop ausgehalten.

Wie beim **Rhythm Stepper** können **Note Off**-Befehle jetzt in der Hüllkurve aktiviert werden, die die Freigabe des aktuellen Samples auslösen. Dies kann erreicht werden, indem man einen der Tabellenschritte auf den Wert 0 setzt.



2.3 MIXER TAB

In der Mixer-Ansicht kann die Balance und der Gesamtklang des Orchesters angepasst werden

2.3.1 CHANNEL STRIP

Oberhalb jedes Kanalzugs wird der Name des jeweiligen geladenen Instruments angezeigt.

Solo/Mute: Ermöglicht einen Slot einzeln anzuhören oder diesen stumm zu schalten.

Pan: Bewegt das jeweilige Instrument weiter nach rechts/links innerhalb des Stereofelds. Tipp: Alle Instrumente wurden bereits in ihrer traditionellen Sitzposition aufgenommen. Für eine traditionelle Orchestersitzordnung wird also keine zusätzliche Einstellung benötigt.

Fader: Erhöht oder senkt den Pegel des jeweiligen Slots. Strg+Klick/Cmd+Klick setzt den Fader auf 0dB zurück.

Reverb: Legt den Send Level auf den integrierten Faltungshall. Mit diesem Regler kann die Intensität des Reverbs an jedem Instrument eingestellt werden - auf -infdB, wird der Masterhall diesen Slot überhaupt nicht beeinflussen. Passen Sie so die Tiefe der Sounds an.

2.3.2 OUTPUT ROUTING:

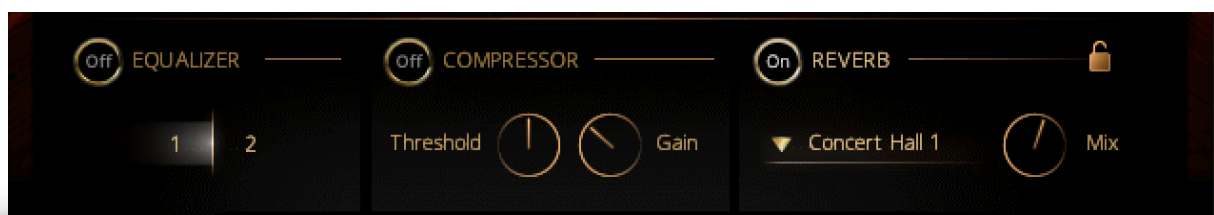


Auf der Mixer-Seite gibt es nun unterhalb des Kanalstreifens jedes Instrumenten-Slots ein Dropdown-Menü, das dem jeweiligen Slot spezifische Kontaktausgänge zuordnet.

ollten keine Ausgänge angezeigt werden, können Sie neue Ausgänge im Kontakt Mixer (F2) erstellen. Diese werden sofort in "The Orchestra" zur Verfügung stehen. Bitte informieren Sie sich im Handbuch Ihrer DAW als auch im Kontakt Handbuch, um herauszufinden wie Sie Multi

Outputs sinnvoll benutzen.

Bitte beachten: Es werden lediglich die einzelnen Kanäle auf mehrere Ausgänge aufgeteilt. Der Hall wird nur auf den Master-Ausgang geroutet. Um die CPU-Last zu senken, empfehlen wir Ihnen bei Nutzung mehrere Ausgänge auf den internen Hall zu verzichten und stattdessen einen Master Hall in Ihrer DAW einzusetzen.



2.3.3 MASTER EFFECTS:

Equalizer: Wählen Sie zwischen zwei Master-EQ-Einstellungen, die speziell für dieses Instrument erstellt wurden.

Compressor: Passen Sie die Dynamik des Gesamtklangs mithilfe des Threshold-Reglers des Master-Kompressors an. Mit dem Gain-Regler kann der Gesamtpegel weiter angehoben werden.

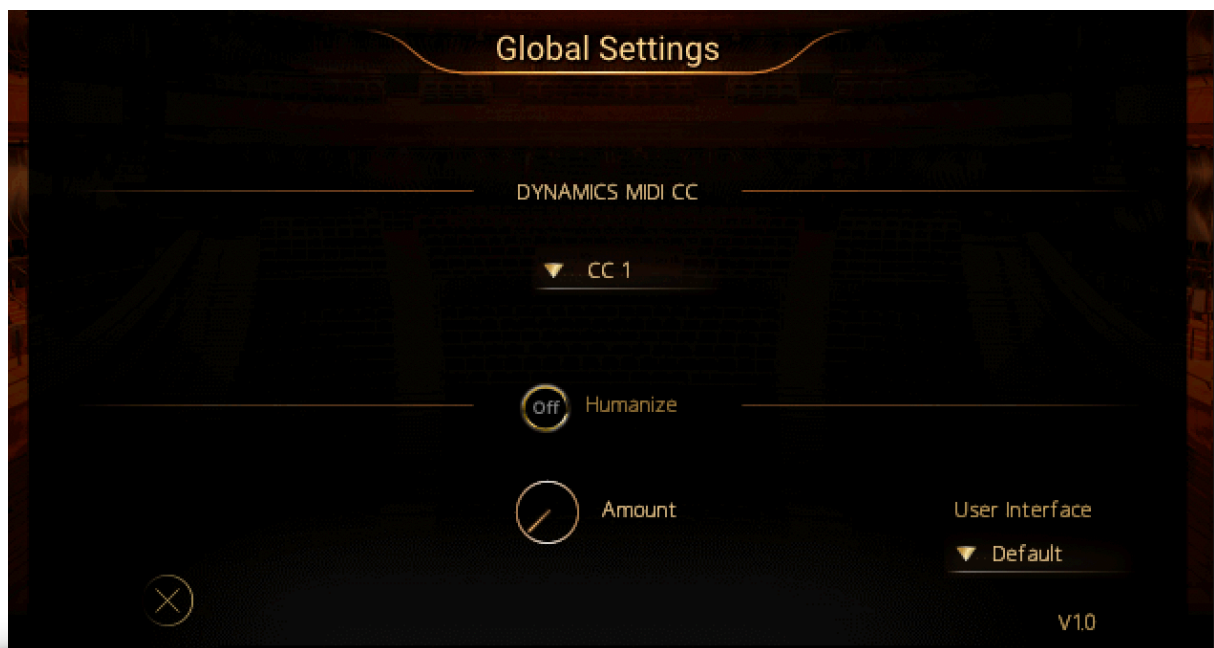
Reverb: Dies ist der integrierte Faltungshall des Instruments. Er enthält zehn hochwertige Impulsantworten von verschiedenen legendären Effektstudiogeräten, die im Menü links ausgewählt werden können. Mit dem Mix-Regler kann der gesamte Hallanteil eingestellt werden.

2.3.4 REVERB LOCK:



Neben dem Reverb-Schalter können Sie die Reverb Lock-Funktion aktivieren. Wenn aktiviert, bleiben die Reverb-Einstellungen gleich, wenn Sie durch verschiedene Presets navigieren.

2.4 SETTINGS PAGE



On the top right of the main page, there is a little icon that leads to the settings page, that provides options for additional customization.

2.4.1 DYNAMIC CONTROLLER

Hier können Sie auswählen, welcher MIDI-Controller (CC1, CC2 and CC11) die Dynamik der Engine kontrolliert. Dieser Controller wird dann benutzt, um die Velocity und Envelope Dynamik zu steuern. Auch die Dynamik einzelner Instrumente kann damit gesteuert werden. Der Wert CC1 (Modulationsrad) ist voreingestellt.

2.4.2 HUMANIZE

Schalten Sie das Humanizing ein und drehen den Regler auf, um Unregelmäßigkeiten zum Tempo und der Dynamik hinzuzufügen.

3. CREDITS

Product Concept and Design: Steffen Brinkmann, Tilman Sillescu, Stefan Kemler, Christian Wirtz, Pierre Langer, Axel Rohrbach

Project Lead: Steffen Brinkmann, Tilman Sillescu

Preset Design: Tilman Sillescu, Steffen Brinkmann, Simon Schrenk

Artwork: Jannic Boehme

KONTAKT Scripting: Stefan Kemler, Mathias Vatter

Additional Content: Simon Schrenk, Johannes Tosta, Andreas Hammann

Samples performed by the Budapest Art Orchestra at Studio 22 and the Mongolian State Morin Khuur Ensemble at White Arch Studio Ulanbatur.

Organ recorded at Saalkirche Ingelheim with friendly support by Carsten Lenz